

Mai 1996



# Der Skatfreund

Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



**Bundesverdienstkreuz am Bande  
für Erika Mogendorf**



**Für alle, die ein gutes  
Blatt reizt: F.X. Schmid.**



- *Kartenbilder erster Klasse in Farbe, Format und Qualität.*
- *Historische Editionen für Sammler und Liebhaber.*
- *Repräsentative Lederetuis als anspruchsvolles Geschenk.*

*F.X. Schmid. Viel Vergnügen allerseits.*





#### Aus dem Inhalt

Turniere zu Gunsten  
der Krebshilfe

Spielkartenmuseum  
Altenburg

Reisebericht It's so easy

Das schwarze Brett

Das Deutsche Skatgericht

Ihre Meinung

Die Skatfreundin

Bundesliga-Service

Ehrungen

Aus den Landesverbänden

Ein Kessel Buntes

Veranstaltungen

*Titelfoto:  
Angelika Reister (Nürnberg)*

# Der Skatfreund



»Vorher möchte ich  
wissen, was Du wählst«

# 1996

Mai 1996

## Bundesverdienstkreuz am Bande für Erika Mogendorf (Nürnberg)

»Sie kümmern sich seit fünf Jahrzehnten in vorbildlicher und aufopfernder Weise um Ihren kriegsblinden Ehemann. Sie waren stets bereit, ihm Hilfestellung zu leisten und Lebensmut in schwierigen Situationen zu geben. Mit Einfühlungsvermögen sorgten Sie dafür, daß er sich aktiv in das gesellschaftliche Leben einbrachte und sich nicht in die eigenen vier Wände zurückzog. So errang er mehrmals die Bayerische Meisterschaft im Blindenskat. Sie haben sich durch Ihre gelebte Mitmenschlichkeit unter Zurückstellung eigener Interessen auszeichnungswürdige Verdienste erworben.«

Mit diesen Worten aus seiner Laudatio verlieh Bayerns Innenminister Günther Beckstein Nürnbergs liebster Ehefrau Erika Mogendorf das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Erika Mogendorf und ihr Ehemann Aloys sind Mitglied im Skatverein »Die Nichtraucher« Nürnberg, dem auch Bayerns Ex-Skatpräsident Jochen Kindt angehört, der ebenfalls Träger dieser hohen Auszeichnung ist. Gleich zwei hochdekorierete Skatfreunde in einem Verein – das ist einmalig in der deutschen Skatlandschaft.





## Skat und Reisen mit dem Westdeutschen Skat-Sportverband

**Schäfer-Reisen Mechernich laden ein  
zum Skat und Wandern in der  
Steiermark vom 21. bis 29. Sept. 1996**

Mit modernen Fernreiseluxusbussen des Reisebüros Schäfer (Mechernich) geht es in die Steiermark, das grüne Herz Österreichs. Abfahrt am Samstag, 21. September 1996, um 4 Uhr ab Mechernich-Kommern, Köln-Worringen bzw. Remscheid-Lennep. Zusteigemöglichkeiten nach Absprache. Eigene Anreise ist möglich.

Sie wohnen im \*\*\*\*Sporthotel ROYER in Schladming. Komfort und Gemütlichkeit prägen die Atmosphäre im Sporthotel ROYER. Die Zimmereinrichtung: Bad/WC, Telefon, Minibar, Radio + TV (18 Programme), Zimmersafe, Hallenbad (25 x 12,5), temp. Freiluftbad, Sauna + Kräuterdampfbad, Tischtennis, Kegelbahnen, Squash und Tennis. Kostenlos Tourenfahrräder. - Friseur, Kosmetik, Pedi- und Maniküre.

### **Preis für 8 Tage Halbpension:**

Pro Person im Mehrbettzimmer **835,- DM**  
Pro Person im Doppelzimmer **875,- DM**  
Pro Person im Einzelzimmer **1.025,- DM**  
Bei eigener Anreise 75,- DM Ermäßigung  
pro Person.

**Leistungen:** Hin- und Rückfahrt sowie die Tagestouren, Begrüßungscocktail, Obstkorb auf dem Zimmer, Galadiner bei Kerzenlicht und Erlebnisbuffet, Frühstücksbuffet und Abendessen (3-Gang-Wahlmenue).

**Anzahlung und Anmeldung:** Pro Person ist eine Anzahlung von 150,- DM auf das Konto >Reisebüro Schäfer< zu leisten: Nr. 3 306 776 bei der Kreissparkasse Euskirchen (BLZ 382 501 10), Kennwort: Skatreise Steiermark. Restzahlung bis spätestens 2. September 1996. Auf dem Überweisungsträger bitte die vollständige Anschrift eintragen, oder senden Sie bitte eine Postkarte mit den erbetenen Angaben an das Reisebüro Schäfer.

**Stornogebühr:** Bis 30 Tage vor Reisebeginn 150,- DM, danach der volle Reisepreis.

**Programm:** Erlebnisreiche Ausflüge rund um und in der Dachstein-Tauern-Region. Salzburg, Wörthersee, Eisriesenwelt in Werfen u. v. a.

**Preisskat:** Rund 20.000,- DM Preisgeld werden ausgespielt. Acht Serien á 48 Spiele. Startgeld je Serie: Einzel 15,- DM, Mannschaft (4 Personen) 20,- DM.

**Reiseveranstalter:** Reisebüro Schäfer, Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11, 53894 Mechernich, Telefon (0 24 43) 20 61.

## Turnier in Mechernich zugunsten der Kinderkrebshilfe ließ die Kasse klingeln

Am Vorrundenturnier zur ersten offenen Deutschen Skatmeisterschaft am 24. März in Mechernich beteiligten sich 479 Skatfreundinnen und Skatfreunde. Ein Teilnehmerfeld, das Peter Reuter, Präsident des Westdeutschen Skatsportverbandes, als etwas enttäuschend bezeichnete, denn er hatte insgeheim gehofft, daß 1000 Spieler den Weg in die Dreifachturnhalle Mechernich finden würden.

Peter Reuters Willkommensgrüße galten vor allem dem Schirmherrn, Landrat des Kreises Euskirchen, Günter Rosenke, der sich im Vorfeld des Turniers sehr stark eingesetzt und rund 10.000 Mark an Spendengeldern gesammelt hatte. Als Gast war der Geschäftsführer der Deutschen Krebshilfe, Achim Ebert, anwesend, der sich bei allen für ihren Einsatz bedankte.

Die Spielleitung des Turniers oblag dem Präsidium des WSkSV, unterstützt von Hans Bräun, Mitglied des Deutschen Skatgerichts. Besonderes Lob gebührt dem WSkSV-Spielleiter Hubert Wachendorf aus Zülpich für die umfassenden Vorarbeiten zu diesem Turnier.

Anne Kölsch, Damenreferentin des WSkSV, und Beatrix Reuter aus Kommern, die der Spielleitung helfend zur Seite standen, verkauften Spielkarten zugunsten der Krebshilfe und führten während der zweiten Serie eine Sammlung unter den Teilnehmern durch. Allein die Sammlung erbrachte einen Erlös von 2500 DM. Das Turnier verzeichnete einschließlich Spenden einen Erlös von 21000 DM. Damit wurden im Bereich des WSkSV bis zum 1. April rund 44000 DM eingespielt und gespendet.

Das Reisebüro Schäfer (Mechernich), das bereits bei einer eigenen Skatreise 1800 DM in den Spendentopf einbrachte, hatte für die Turnierteilnehmer eine zusätzliche Besonderheit parat: Jeder erhielt einen Reisegutschein im Wert von 50 DM (Gesamtbetrag: 24000 DM).



Außer Konkurrenz spielten Hauptsponsor Rolf Schäfer vom Reisebüro und Autohaus Schäfer (vorn links), Schirmherr Landrat Günter Rosenke (2.v.r.), Hans Braun vom Deutschen Skatgericht und WSkSV-Präsident Peter Reuter (Mitte).

Foto: Manfred Hilgers, Schleiden-Dreiborn.

Das Autohaus Schäfer (Mechernich) veranstaltete eine kostenlose Tombola, bei der es zehn Preise im Wert von über 2000 DM rund um das Auto zu gewinnen gab.

Gespielt wurde natürlich auch, und zwar drei Serien á 48 Spiele. Nach sechs Stunden Skatsport standen die Sieger fest. Sie wurden durch Landrat Günter Rosenke und Präsident Peter Reuter geehrt.

Mit 4890 Punkten ging der Kölner Stefan Wagner aus dem Turnier hervor. Neben dem Preisgeld von 3000 DM nahm er den Pokal des Schirmherrn in Empfang. Den zweiten Preis in Höhe von 2000 DM gewann mit 4796 Punkten Peter Damerow aus Wuppertal. Dritter und Gewinner von 1000 DM war mit 4767 Punkten Heinz Januschewski aus Weißenthurm. Damensiegerin und Gewinnerin des Pokals des Schirmherrn wurde mit 3869 Punkten Gerti Lacher aus Bad Honningen.

Insgesamt wurden 130 Geld- und Sachpreise im Wert von 10000 DM vom Westdeutschen Skat-Sportverband zur Verfügung gestellt. Für die Endrunde am 14. Juli 1996 in Köln qualifizierten sich 115 Teilnehmer.



